

Aus der Gemeinderatssitzung vom 10. November 2021

Liebe Buchenbergerinnen und Buchenberger,

wann entsteht in Buchenberg wieder Bauland? Der Beantwortung dieser wichtigen Frage in unserer Gemeinde sind wir seit der letzten Gemeinderatssitzung am 10. November 2021 einen entscheidenden Schritt nähergekommen, denn mit der Fassung der Aufstellungsbeschlüsse und dem Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes für die Bereiche „Prestel Wiese“ und „Westlicher Ortseingang“ wurde die Bauleitplanung für gleich zwei zentrale Flächen eingeleitet. Damit eröffnen sich neue Möglichkeiten für Buchenbergs Entwicklung, denn es soll nicht nur der Wohnbedarf vor allem für uns Buchenberger gedeckt werden, sondern auch eine Erweiterung des Kindergartens St. Magnus in Richtung Westen ist in Planung. Mit den Beschlüssen der letzten Sitzung gehen wir den ersten Schritt von vielen. Mit Vorfreude erwarte ich die Planungen und Stellungnahmen der beteiligten Akteure, wie Stadtentwicklungsplaner oder Behörden an deren Ende die Erschließung von Bauland auf den zwei und vier Hektar großen Flächen in unserem Dorf stehen wird und auf denen in Zukunft Häuser und Wohnungen gebaut werden und Menschen ein Zuhause finden werden.



Und noch eine weitere Änderung des Flächennutzungsplanes wurde für den Buchenberger Ortsteil Albris gefasst. Die Erweiterung des dort ansässigen Holzverarbeitungsbetriebes macht eine Einbeziehungssatzung notwendig. Auch dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Ein Projekt, das uns alle den Stolz auf unsere Heimatgemeinde „schmecken“ lässt, ist die HOIMAT - Genusskäserei, die aktuell in Eschach entsteht. Die drei jungen BuchenbergerInnen die hinter dem Projekt stehen, sind mit Ihrer Geschäftsidee mittlerweile über die Ortsgrenzen hinaus bekannt und stehen im Finale der Allgäuer Gründerbühne. Die Bauanträge für die Genusskäserei sind bereits genehmigt und so wurde in der aktuellen Sitzung auch dem Antrag auf Nutzungsänderung für einen Teilbereich der Räumlichkeiten zu einem Café und einem Verkostungsraum mit ehrlicher Anerkennung für dieses begeisternde Projekt von allen Mitgliedern des Gemeinderates stattgegeben.

Ein Thema, das sich durch alle Lebens- und vor allem Arbeitsfelder zieht, ist die Digitalisierung. Auch auf kommunaler Ebene stehen wir vor Herausforderungen, die in Hinblick auf digitalen Service, Datensicherheit und Datenschutz im Bereich Informationsverarbeitung am besten gemeinsam bewältigt werden. Seit Januar 2020 schreibt die bayerische Staatsregierung ein IT-Sicherheitskonzept verpflichtend vor. Vor diesem Hintergrund haben wir gemeinsam mit den Gemeinden Wiggensbach, Weitnau, Weiler-Simmerberg und Stiefenhofen eine Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit getroffen, die uns alle auf den neuesten IT-Standard bringt und dabei die Kosten auf mehrere Schultern verteilt. Die Gesamtkosten für die IT-Umrüstung belaufen sich auf rund 26.000 Euro, abzüglich der Förderung liegt Buchenbergs Anteil bei 2500 Euro.

Dass Buchenberg seit vielen Jahren im landkreisweiten Klimabericht gut abschneidet, liegt vor allem am Hackschnitzelheizwerk an dessen Wärmenetz über 100 Haushalte angeschlossen sind. In der vergangenen Sitzung erfolgte der erste Sachstandsbericht nach der Sanierung des Heizwerkes im

vergangenen Jahr. Die positiven Erwartungen an die Instandsetzungsmaßnahmen wurden umfassend bestätigt. Der leistungsstärkere Kessel erzielt einen höheren Wirkungsgrad und liefert deutlich mehr Wärme. Insgesamt zeichnet sich eine positive Entwicklung der Gesellschaft ab. Die Kunden des Wärmeverbundes Buchenbergs wurden bereits direkt über den aktuellen Sachstand und die sie betreffenden Änderungen informiert.

Wie es mit den anstehenden Terminen und Veranstaltungen in Buchenberg weiter gehen wird, war am Sitzungstag vergangene Woche noch unklar. Aufgrund steigender Inzidenzen und hoher Intensivbettenbelegung in den Kliniken waren sich Teilnehmer und Veranstalter unsicher, ob es am ersten Adventswochenende einen Weihnachtsmarkt geben soll. Ganz aktuell wissen wir heute, dass die Veranstaltung auch 2021 nicht stattfinden wird. Wichtige Aussteller haben ihre Teilnahme im Laufe der Woche abgesagt. Ist die momentane Lage zu ernst und die Inzidenzen einfach zu hoch für ein unbeschwertes Gemeinschaftserlebnis am Weihnachtsmarkt. Denn eins ist in diesen unsicheren Zeiten gewiss, der Schutz der Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger hat immer Vorrang.

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund!

Es grüßt Sie und Euch herzlich

Toni Barth
1. Bürgermeister



Voraustrichtlicher Geltungsbereich Bauleitplanung „Prestel-Wiese“



Voraustrichtlicher Geltungsbereich Bauleitplanung „Westlicher Ortseingang“



Hinter der HOIMAT – Genusskäserei in Eschach stehen die drei Buchenberger Philipp Haggemüller, Sebastian Herz und Lisa Gräsel